



Die Mitglieder des Nachwuchsorchesters spielen in der Kleindöttinger Kirche.

Adventskonzert des Handharmonika-Clubs

Gelungene musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit

KLEINDÖTTINGEN (rhi) – In der katholischen Kirche haben gestern Sonntagabend der Handharmonika-Club Döttingen und das Nachwuchsorchester ein **Adventskonzert** gegeben. Die zahlreichen Konzertbesucher durften mit klassischen Werken und modernen Kompositionen auf die kommenden Festtage einstimmen.

Es ist erstaunlich, über wie viele aktive Mitglieder der Handharmonika-Club Döttingen (HCD) – rund 25 Frauen und Männer – verfügt. Beim Nachwuchsorchester des HCD konnte man 13 junge Mitwirkende ausmachen, was im Hinblick auf das schwierig zu erlernende Spiel mit der Handharmonika erfreulich ist.

Musikalischer Auftakt durch das Nachwuchsorchester

Karin Steinacher, frühere HCD-Präsidentin, begrüßte die Konzertbesucher recht herzlich und wünschte allen einen recht besinnlichen Abend. Zur Einlei-

tung spielte das Nachwuchsorchester das «Aria» von Antonio Vivaldi, ein vorwiegend andächtiges Werk. Es folgte ein

Wiegenlied, welches von René Flury arrangiert worden war. Zwischen den Stücken erzählte *Miranda Bersinger* eine



Die drei Keyboardspieler sind in ihrem Element.

kleine Geschichte über eine Flasche, welche traurig darüber war, dass sie nur eine Flasche war. Als sie aber für das Wohl und zur Freude anderer gekauft wurde und bei einem Festmahl eine Hand nach ihr griff und die umstehenden Gläser mit ihrem Inhalt füllte, war sie zufrieden, eine Flasche sein zu dürfen. Anschliessend folgte von John Williams ein Titelthema um «Harry Potter» und ein klassischer Tanz mit Soloeinlagen, «Overture Classique» von Jörg Drarger. Auf den grossen Beifall spielten sie noch eine Zugabe.

Gesangseinlage

Nach diesen Vorträgen sang Jenni Mutter das «Ave Maria» und durfte dafür einen grossen Applaus entgegennehmen. Es sei eine grosse Herausforderung gewesen, meinte die Programmmanagerin, ein solches Kirchenkonzert durchzuführen. Dies war besonders deshalb so, weil spezielle Kompositionen, welche nicht zum normalen Repertoire gehören, einstudiert wurden.

Vorträge des Handharmonika-Clubs

Die Mitglieder des Handharmonika-Clubs überzeugten anschliessend mit dem festlich-ruhigen Musikvortrag «Andante Festival» von Ernst Lüthold. In Giuseppe Verdis «Nabucco» wurden den lyrischen Elementen sowie einer dämonischen Wildheit mittels Soloeinsätzen ein bedeutender Spielraum gewährt. Bei den folgenden Stücken auf die Liebe – «Concerto» von Gerd Huber und «Bergeuse» von Gabriel Fouré – durfte *Larissa Dätwiler* am Schlagzeug grossen Beifall entgegennehmen. Nach dem Vortrag einer weiteren kleinen Geschichte über einen Spazierstock nutzten die Akkordeonisten die Möglichkeit, in «Rossini Highlights» eine besondere musikalische Form durch eine ausdrucksstark, transparente und anmutige Melodik sowie eine vielgestaltige und markante Rhythmik und Dynamik zu Gehör zu bringen. Insgesamt überraschte die meisterhafte Gestaltung des spielerischen Moments, wobei eine besondere Klangfarbennuancierung und harmonische Effekte hervortraten.

Gelungenes Konzert

Nach dem Intonieren der Melodie «Concerto D'Amore» dankte Karin Steinacher den Konzertbesuchern für die Aufmerksamkeit, welche sie den Musikern geschenkt hatten. Auf den grossen Applaus folgte noch eine Zugabe. Während des Konzertes haben die Besucherinnen und Besucher gespürt, dass nicht nur die Natur, wenn Schneeflocken in Sternform vom Himmel fallen, den Advent ankündigt kann, sondern dass auch in der Musik das Geheimnis dieser Zeit spürbar ist. Auch während des Handharmonikakonzertes haben die Interpreten des HCD mit dem Vortragen von klassischer und moderner Musik fühlen lassen, wie nahe Weihnachten bereits ist. Abschliessend waren die Konzertbesucher zu einem Apéro eingeladen. Die Kollekte war für das Haus «Goldenbühl» in Wislikofen bestimmt.